volksfreund+ Corona, Flut und neue Plätze

Idylle und Gefahr zugleich - Was Igel in 50 Jahren Tennisgeschichte erlebt hat

Igel · Die Tennisvereinigung Igel feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Der Club musste in seiner bisherigen Vereinsgeschichte mehr als einmal wahre Kraftakte stemmen.

25.08.2025 , 12:46 Uhr · 6 Minuten Lesezeit

Die Tennisplätze der TVGG Igel liegen direkt an der Mosel – die Anlage hat sogar schon mal eine Auszeichnung eingeheimst. Doch die Idylle hat auch ihren Preis.

Foto: TVGG Igel

Von Mirko Blahak
Sport-Redakteur

Die Lage der Anlage der Tennisvereinigung (TVGG) Igel direkt an der Mosel ist idyllisch. Sie ist sogar so malerisch, dass sie preiswürdig war. 2021 hatte der Deutsche Tennis Bund über soziale Netzwerke dazu aufgerufen, Luftbilder einzureichen, um die schönsten Anlagen Deutschlands zu küren. Die TVGG beteiligte sich – und landete am Ende in der Liste der Sieger.

Gleichzeitig liegt das Areal mit den sechs Plätzen und dem Clubhaus in einer Hochwasserauslaufzone. Wenn die Mosel über die Ufer tritt, herrscht stets Überschwemmungsgefahr. Mehr als einmal war die TVGG Igel, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiert, damit bereits konfrontiert. Etwa 1983 und 1993. Und zuletzt 2021. Alle Male hieß es: Land unter.

INFO

TVGG Igel: Fest zum 50. Geburtstag

Die TVGG Igel plant am kommenden Samstag, 30. August, auf der clubeigenen Anlage an der Moselstraße ein Fest zum 50-jährigen Vereinsbestehen. Los gehts laut Programm um 14 Uhr. Im Rahmen der Feier werden die Finals der Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Gleichzeitig warten auf die Besucher Kinderschminken, eine Hüpfburg, Cornhole, Darts und ein Tischkicker. Abends stehen Ehrungen auf dem Programm.

Aktuelle Informationen zum Fest gibts im Internet unter tennisigel.de

Per Nutzungsüberlassungsvertrag hat der Verein das Areal seiner Anlage aktuell bis 2048 gepachtet. Ein Umzug kommt nicht infrage – und gleichzeitig kann der Club auch nicht einfach Mauern um die Plätze bauen. Also hat er sich mehr als einmal etwas einfallen lassen. Etwa im Zuge des Hochwassers 1983, als die damals vier Plätze umfassende Anlage um zwei höher gelegene Courts erweitert wurde und dort auf dem kleinen Plateau auch das neue Clubhaus entstand. Nach der Flut 2021 baute

der TVGG zudem die vier tiefer liegenden Courts in Allwetterplätze mit Quarzsand um. Und zwei Plätze wurden mit Flutlicht ausgestattet.

Die Anfänge: Wie die Tennisvereinigung Igel entstand

Ein Meilenstein für den Verein, der 1975 gegründet worden war. Eine Handvoll sport- und tennisbegeisterter Bürger hatte vor 50 Jahren die Sache in die Hand genommen – ohne großzügiges Startkapital und Erfahrung, wie es in der Vereinschronik heißt. Bald darauf war es so weit – im Sommer 1975 wurde die TVGG als 104. Verein Mitglied des Tennisverbandes Rheinland.

Das Foto zeigt das alte Clubhaus des TVGG Igel (rechts), das nicht mehr als eine Holzbude war. Links daneben – im Hintergrund und etwa erhöht – ist das neue in den 1980er Jahren erbaute Clubheim zu sehen.

Foto: TVGG Igel

Die Anlage, zu der heute sechs Plätze, ein Clubhaus, ein Tenniskleinspielfeld und eine mobile Ballwand gehören, entstand sukzessive. In ihren Bau floss reichlich Eigenleistung. Die heutigen Ehrenmitglieder Hans-Leo Müller und Horst Nehmzow waren wichtige Strippenzieher.

Trierer Tennis Open
Unter Schmerzen zu 15 Weltranglistenpunkten

volksfreund+ Sohn einer SVE-Legende
Philipp Kartz und sein Wechsel zum richtigen Zeitpunkt

Die Anfänge waren auch von Improvisation geprägt. Zunächst gab es zum Beispiel noch kein richtiges Clubhaus. „Eine kleine Holzbude diente als Notbehelf und Umkleidekabine. Es war dort gerade mal so viel Platz, dass ein kleiner Getränkeautomat und eine Bierbank hineinpassten. Auch Toiletten waren fehl am Platz; wenn's dringend wurde, musste man auf die angrenzende Sportanlage mit Fußballplatz ausweichen", heißt es in der Chronik.

Zuwachs und Probleme: Wie es in der Coronazeit für die TVGG Igel lief

Auch nach dem Ende des Tennisbooms in den 2000er-Jahren blieben bei der TVGG Igel die Mitgliederzahlen stabil. Während der Coronazeit gab es sogar Zuwachs, da Tennis eine der wenigen Sportarten war, die weiter ausgeübt werden durften. Aktuell zählt die TVGG mehr als 220 Mitglieder.

So sah die Tennisanlage des TVGG Igel früher aus. Zu sehen sind die vier vorderen Plätze und das neue, 1985 eingeweihte, Clubhaus. Die Plätze fünf und sechs neben dem Gebäude sind hier noch nicht angelegt.

Foto: TVGG Igel

Gleichzeitig verlangte die Pandemie auch den TVGG-Verantwortlichen viel Arbeit ab. „Es war eine Herausforderung, die Maßnahmen der Politik umzusetzen und die Gesetzestexte sowie Vorgaben richtig zu verstehen“, erinnert sich Marie-France Erschens-Haupt, die seit 44 Jahren der TVGG angehört. Als Spielerin, und seit 25 Jahren auch in verschiedensten Positionen in der Clubführung.

Auch die Sport-Praxis gestaltete sich manchmal schwierig. Erschens-Haupt, die aktuell dem geschäftsführenden Vorstand angehört: „Irgendwann während Corona durfte man dann auch Doppel spielen – aber nur mit vier Personen aus einem Haushalt. Das musste kontrolliert werden. Aber wie überwacht man das, ohne den Leuten auf die Füße zu treten?“

Geblieben aus der Zeit der Pandemie ist, dass sich der Vereinsvorstand bis heute auch zu digitalen Sitzungen zusammenschaltet – eine Erleichterung der ehrenamtlichen Arbeit für alle Beteiligten.

Welche positiven Konsequenzen die TVGG Igel aus dem Hochwasser 2021 zog

Eine Zäsur war das Hochwasser im Juli 2021. Und die Entscheidung des Umbaus der vier unteren Plätze. Ein baulicher, planerischer und finanzieller Kraftakt. Der Club griff auf Eigenmittel zurück, nahm einen Kredit auf und bemühte sich erfolgreich um Fördergelder aus verschiedenen Programmen. Die neuen Quarzsandplätze sind aus Sicht der TVGG nun in mehrfacher Hinsicht ein Segen. Sie kommen ohne Bewässerung aus, sind gelenkschonend und ganzjährig bespielbar. Dank der neuen Flutlichter könne darüber hinaus nun auch im Herbst und Winter draußen gespielt werden.

In der zurückliegenden Sommer-Saison 2025 war die TVGG mit insgesamt 17 Mannschaften bei den Medenspielen am Start: neun Jugend-, zwei Damen- sowie sechs Herren-Mannschaften. Die TVGG kooperiert mit einer Tennisschule sowie der Grundschule Igel.

Das bisher Geschaffte soll nun bei der 50-Jahr-Feier am kommenden Wochenende ins Gedächtnis gerufen werden (siehe Info). Gleichzeitig geht der Blick nach vorne. Im September stehen mit dem Igeler Moselcup für Erwachsene (6./7. September) sowie dem Igeler Jugendcup (20. September) zwei für die ausrichtende TVGG wichtige Turniere auf dem Programm.

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren